



TABLETTEN NEHMEN LEICHT GEMACHT →

☼
MARIEN
APOTHEKE
WIEN

Wir verpacken Medikamente
patientenindividuell — und ersparen
Ihnen damit Zeit, Kosten und Nerven.





WILLKOMMEN IN DER
MARIEN APOTHEKE.

WIR HABEN EIN
BESONDERES KONZEPT
FÜR SIE...



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit gut 10 Jahren versorgt die Marien Apotheke Seniorenheime mit dem praktischen **Blister-System**.

Tabletten werden individuell für **jeden Bewohner**, für **jeden Tag** und für **jede Tageszeit** abgepackt, so dass das Pflegepersonal entlastet wird. Es bleibt mehr Zeit für Fürsorge und Zuneigung.

Dieses Service hilft auch gefährliche **Einnahmefehler** zu vermeiden, die Stress verursachen und zu Gesundheitsschäden führen können. Außerdem werden alle Medikamente auf **Wechselwirkungen** überprüft, um solche Probleme zu vermindern.

Nun möchten wir unser System auch für die **häusliche Pflege und für Privatpersonen** anbieten. Es spart jedem, der Tabletten nehmen muss, Zeit und Nerven. Und pflegenden Angehörigen natürlich auch.

Wir haben die Vorteile in diesem Büchlein zusammengetragen. Viel Vergnügen beim Lesen!

Ihre **Mag. pharm. Karin Simonitsch**



DÜRFEN WIR VORSTELLEN?

Unsere **Musterpatientin Herta Mayer** ist 76 Jahre alt und eine rüstige Seniorin.

Trotzdem fällt es ihr manchmal schwer, die Medikamente, die sie regelmäßig nehmen muss, aus der Packung zu drücken. Oder sich zu erinnern: Sind jetzt die blauen oder die grünen Pillen dran?

Selbst wenn sie es weiß, muss sie ständig ihre Brille suchen — so leicht ist das nicht mit freiem Auge zu erkennen. Und manchmal vergisst sie einfach auf die Einnahme. Das alles verursacht Stress und mindert die Lebensqualität.



HERTA MAYER HAT VIELE LEIDENS- GENOSSINNEN...

Fast die Hälfte der über 65-Jährigen in Österreich nimmt mindestens fünf Medikamente täglich. Mit höherem Alter steigt die Menge an.*

Und nicht alle sind so rüstig wie Frau Mayer. Die termingetreue Einnahme der Medikamente stellt Senioren und Angehörige vor einige **Herausforderungen**:

- Die Tabletten müssen aus den Packungen gedrückt und
- genau nach Tag und Uhrzeit eingeteilt werden;
- vor oder nach dem Essen, nüchtern oder mit Wasser, muss auch beachtet werden.

Das ist nicht nur ein enormer **Zeitaufwand**, sondern auch mit großer **Verantwortung** verbunden. Sofern diese Aufgabe von einer diplomierten Krankenschwester übernommen werden muss, ist es auch noch teuer.

*Quelle: Bundesministerium für Gesundheit (2012): Gesundheit und Krankheit der älteren Generation in Österreich.



EINNAHMEFEHLER SIND UNNÖTIG...

... und können gesundheitliche Schäden verursachen.
Ganz zu schweigen von dem **Stress für die Patienten**.
Frau Mayer kann ein Lied davon singen.

Und unser Gesundheitssystem auch. Einnahmefehler
führen zu **Schädigungen**, die nur mit viel Aufwand und
häufig noch mehr Tabletten kuriert werden können.
Das wird teuer für uns alle.

Mit unserem **innovativen System** können wir helfen,
das zu vermeiden. Deshalb stellen wir es jetzt vor.



WAS KANN DIE MARIEN APOTHEKE FÜR SIE UND HERTA MAYER TUN?

Ganz einfach: Wir übernehmen die **Aufteilung Ihrer Medikamente** nach Tag und Uhrzeit. Und zwar vollautomatisch. Das bedeutet: Die Tabletten werden nicht von Hand ins Schiebeschachtel gedrückt, sondern **mit einem Roboter in kleine Säckchen verpackt** — sicher, praktisch und hygienisch.

Für Seniorenheime, mobile Pflegedienste und Privatpersonen bieten wir dieses sogenannte Verblisterungs-Service an.

Links sehen Sie ein **Beispiel-Sackerl** von Herta Mayer in **Original-Größe**.



mit **Wasser** einnehmen



in Wasser **auflösen**



Tablette **lutschen**



Tablette **zerkauen**



vor dem Essen einnehmen



nach dem Essen einnehmen



mit der Mahlzeit einnehmen



vor dem Schlafengehen einnehmen



nach dem Aufstehen **nüchtern** einnehmen

EIN SACKERL MORGENS, MITTAGS, ABENDS...

Jeder Uhrzeit ihr eigenes Sackerl. Das bedeutet: Alle Tabletten, die Herta Mayer um 12 Uhr mittags einnehmen muss, sind gemeinsam verpackt und daher sofort griffbereit. Auch die für 17 Uhr. Und die vor dem Schlafengehen.

Jedes Sackerl enthält folgende **Informationen:**

- **Name und Geburtsdatum** des Patienten
- **Datum und Uhrzeit** der Medikamenten-Einnahme
- **Genaue Beschreibung**, Form, Farbe, Größe und Name des Medikaments
- **Einnahme-Hinweis**, z.B. vor dem Essen, nach dem Essen, mit Wasser etc. Und zwar als Piktogramm.

Links sehen Sie die **Piktogramme** zu **Einnahmezeiten** und **Einnahmearten**, die auf den Sackerln abgebildet sind.



FIX, FERTIG UND GRIFFBEREIT...

4 Mal täglich, 7 Tage die Woche nimmt Herta Mayer Medikamente. Von der Marien Apotheke bekommt sie daher insgesamt 28 Sackerl. Diese werden zusammenhängend in einer „**Schlange**“ produziert und anschließend aufgerollt.

Frau Mayers Wochenbedarf wird dann in eine praktische **Spender-Box** verpackt. So hat sie ihre Tabletten stets griffbereit und muss die nach Uhrzeit geordneten Sackerl nur noch abreißen.

Links sehen Sie **Herta Mayers Spender-Box**.



DIE 7-TAGES-RATION

Der Wochenbedarf von Herta Mayer

MAYER HERTA
18.10.1938
12:00 A
2 Antiflat La
1 Glimepirid

MAYER HERTA
18.10.1938
08:00 Samstag 14.03
1 Cal-Nutria Bay. Ktol.
1 Mes 4 10mg Kiv. Tol.
1 Novalgim Ave. Tol.

MAYER HERTA
18.10.1938
08:00 Samstag 14.03
1 Cal-Nutria Bay. Ktol.
1 Mes 4 10mg Kiv. Tol.
1 Novalgim Ave. Tol.

MARIEN APOTHEKE
60023
Weiß
17mm
ROT
Pum
40754
WEISS
14mm
AT2544

MAYER HERTA
18.10.1938
22:00 Sonntag 15.03
1 Halibion 0.25mg Ph. Tol.



00031



803611103



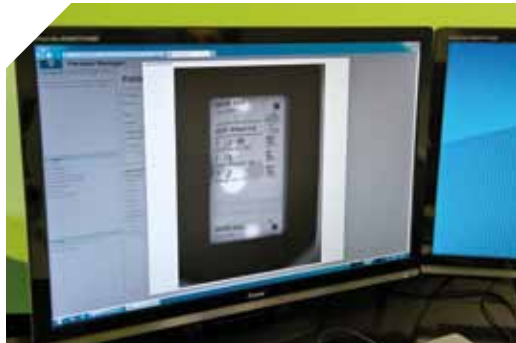
MARY UND DIE APOTHEKER-AUGEN...

Vor der Freigabe zur Produktion überprüfen unsere Apothekerinnen und Apotheker alle Medikamente auf **Doppelverschreibungen und Wechselwirkungen.**

Denn wer zu vielen verschiedenen Ärzten geht, der bekommt auch viele verschiedene Rezepte. Und (Arzneimittel-) Sicherheit ist unser oberstes Gebot.



Auch die einzelnen Verpackungsvorgänge werden laufend genau überwacht und kontrolliert: Im Gegensatz zum händischen „Einschachteln“ der Medikamente sinkt dadurch die Fehlerquote drastisch. Denn unser **Roboter MARY** irrt sich nie. Und falls doch, sehen es die Apotheker-Augen, die den Prozess zusätzlich kontrollieren.



Alle Medikamente sind somit verlässlich und **korrekt aufgeteilt** und immer **frisch und hygienisch verpackt.** Wenn man sie zur vorgegebenen Zeit einnimmt, können sie auch nicht ablaufen!

Links sehen Sie den **Herstellungsprozess** mit den verschiedenen Produktions- und Kontrollstufen.



HERTA MAYER ENTSPANNT SICH...

- Sie, ihre Angehörigen und das Pflegepersonal müssen sich nicht mehr mit der Aufteilung der Tabletten beschäftigen — es bleibt **mehr Zeit für patientennahe Tätigkeiten**. Für ein Gespräch, eine Umarmung.
- Nicht nur der Zeitaufwand entfällt: Auch die **Verantwortung für die Richtigkeit der eingeteilten Tabletten** übernimmt die Marien Apotheke.
- Anstelle von 15 verschiedenen Tablettenschachteln hat Herta Mayer nur den **exakt benötigten Wochenbedarf** an Medikamenten zuhause: Es besteht keine Gefahr, dass sie versehentlich zu viele oder die falschen nimmt.
- Frau Mayer muss nicht mehr ständig ihre Brille suchen. Sie **reißt einfach das Sackerl ab** und nimmt die Tabletten ein.
- Sobald wieder neue Medikamente benötigt werden, informiert die Marien Apotheke Frau Mayer und/oder ihre Angehörigen rechtzeitig, damit **Rezepte** vom Arzt besorgt werden können.



IDEAL FÜR ALLE, DIE NOCH MOBIL SIND...

Frau Mayer ist noch rüstig, sie genießt das Leben. Ausflüge gehören dazu. Wenn sie ihre Enkel besucht oder in den Urlaub fährt, nimmt sie ihre Box bzw die einzeln abgetrennten Sackerl ganz einfach mit.

Das gibt ihr Sicherheit und fördert die Reiselust!

Auch beim Essen im Restaurant oder bei einem Kaffeehausbesuch wird die Einnahme der Tabletten mit dem praktischen Sackerl elegant gelöst.

Oni, Deine Tabletten.
Leider muss ich gleich
wieder weg.



ANGEHÖRIGE UND PFLEGEPERSONAL ATMEN AUF...

Sie müssen sich nicht mehr mit der mühsamen Einteilung der Tabletten beschäftigen.

Das hat ja die Marien Apotheke für sie übernommen. Zeit, Nerven und Kosten gespart, bedeutet: **Mehr Zeit für Liebe und Zuwendung!**





WAS KOSTET DAS SERVICE DER MARIEN APOTHEKE?

Mit diesem Service möchten wir all jene entlasten, die sich täglich hingebungsvoll um andere kümmern — seien es nun ihre Angehörigen oder Patienten.

Es ist auch wichtig für Seniorinnen wie Herta Mayer, die zwar nicht pflegebedürftig, aber mit der Einnahme der Medikamente sehr angestrengt sind. Wir sind daher bemüht, den Kostenbeitrag so niedrig wie möglich zu halten.

Das komplette Rezeptmanagement, die Kontrolle der Medikamente durch eine Apothekerin oder einen Apotheker, die Aufteilung und vollautomatische Verpackung kosten **€ 14,90 pro Monat**. Das entspricht 4 Wochenrationen.



KOMMEN SIE DOCH EINMAL IN DER MARIEN APOTHEKE VORBEI...

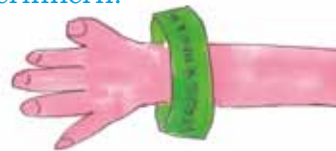
... und nehmen Sie alle Ihre Medikamente mit.

Unsere Apothekerinnen und Apotheker können für Sie überprüfen, ob sich alle verschriebenen Arzneimittel vertragen oder die Gefahr von Wechselwirkungen besteht.

Wir beraten Sie gerne zum **Verblisterungs-Service** und zeigen Ihnen auch, wie das Endprodukt in Wirklichkeit aussieht. Natürlich können Sie sich durch die Glasscheibe (Hygiene ist oberstes Gebot bei der Verblisterung!) auch selbst ein Bild machen und einen **Blick in unsere Produktion** riskieren.

Wenn Sie unser Service erstmalig in Anspruch nehmen, haben wir auch eine kleine Aufmerksamkeit für Sie: Unser **Vergiss*Mein*Nicht-Armband** in Leuchtgrün — es soll auf charmante Weise an die Tabletteneinnahme erinnern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Manuela Wöss, MA
T.: 0664/88.78.85.62
E.: woess@marienapo.eu



UNSER TEAM...

... versorgt Sie mit allen **weiteren Informationen**.
Für einen Termin melden Sie sich bitte bei Gerlinde Weindl oder Manuela Wöss.



Dr. Ekkehart Salamon, Herstellungsleiter
T.: 01/597.02.07-35
E.: salamon@marienapo.eu



Mag. pharm. Gerlinde Weindl
T.: 01/597.02.07-34
E.: weindl@marienapo.eu



NOCH EIN WORT ZUM UMWELTSCHUTZ...

Die **Blister, die leeren Tablettenverpackungen**, die bei jeder Medikation als Abfallprodukt anfallen, werden bei uns nicht einfach weggeworfen: **Wir recyceln sie!** Unser Designstudio **Walking Chair (Karl Emilio Pircher & Fidel Peugeot)** gestaltet daraus die wunderbaren Lichtobjekte **Sister Blister**. Sie schmücken zum Beispiel die neue Offizin der Marien Apotheke. Die Designunikate — alle „made by the artist“ — wurden schon in verschiedenen Museen Europas ausgestellt.

My Sister Blister, die kleine Leuchte zum Hängen und Stellen, können Sie bei uns in der Marien Apotheke erwerben.



Kooperationspartner der Marien Apotheke

Die Marien Apotheke arbeitet eng mit Organisationen und Interessenvertretungen aus dem Bereich Pflege zusammen. Unsere Kooperationspartner wollen wir Ihnen hier vorstellen, vielleicht sind diese Anlaufstellen auch für Sie interessant?

CASA Leben im Alter: Wohnen, Betreuung und Pflege im Hausgemeinschaftsmodell; www.casa.or.at

Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger: Interessenvertretung von pflegenden Angehörigen in ganz Österreich; www.ig-pflege.at

Verein ChronischKrank: Interessenvertretung von chronisch kranken Menschen und deren Angehörigen; www.chronischkrank.at

IGSL (In Geborgenheit Sein und Loslassen): Hilfestellung bei Patientenverfügungen und Vorsorgevollmacht sowie 12/24-Stunden Betreuung; www.igsl-hospizbewegung.at

Wund.Pflegepraxis: Professionelle Betreuung und Langzeitversorgung von Patienten mit chronischen Wunden; www.wundpflege-wien.at

Impressum:

Herausgeber: **Marien Apotheke Wien — Mag. pharm. Karin Simonitsch**

© 2015 — Redaktion: **Cornelia Zacek**, Illustrationen: **Cosima Reif**,

Piktogramme: **Roman Buchberger**, Gestaltung, Fotos: **Walking Chair**

Design Studio (Karl Emilio Pircher & Fidel Peugeot)

DAS GEHÖRT NUN DER VERGANGENHEIT AN...







Marien Apotheke Wien → Mag. pharm. **Karin Simonitsch**
Schmalzhofgasse 1, Ecke Otto-Bauer-Gasse — **1060 Wien**
T: 01/597.02.07 → **www.marienapo.eu** → → → →

